

Badewasserqualität in Rhein und Thur

Die Untersuchungen und die qualitative Einstufung der Badewässer erfolgte aufgrund der «Beurteilung der Badegewässer» «Empfehlungen zur Untersuchung und Beurteilung der Badewasserqualität von See- und Flussbädern» 2013, herausgegeben vom Bundesamt für Umwelt BAFU und vom Bundesamt für Gesundheit BAG.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Qualitätsklassen der ersten Messung der Badewasserqualität des Rheins sowie der Thur bei der Thurbrücke Flaach.

Gewässer	Probe-Entnahmestelle	5. Juni 2023			
	Stein am Rhein Brücke Mitte				
	Stein am Rhein Badi Espi				
	Stein am Rhein Strandbad Niederfeld				
	Hemishofen Badeplatz				
	Hemishofen Bibermüli				
	Dörflingen Laag				
	Büsingen Strandbad				
	Feuerthalen-Langwiesen Strandbad				
	Schaffhausen Rheinhalde				
	Schaffhausen Rheinbad Rhybadi				
	Flurlingen Strandbad				
	Nohl Brücke Mitte				
	Ellikon am Rhein Fähre				
	Rüdlingen Mauer alte Badi				
	Flaach Campingplatz				
Thur	Flaach Thurbrücke Mitte				

Beurteilungsschlüssel

	Qualitätsklasse	Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch das Badewasser ist
	A (sehr gut)	... nicht zu erwarten
	B (gut)	... nicht zu erwarten
	C (akzeptabel)	... nicht auszuschliessen
	D (ungenügend)	... möglich



Was heisst das nun für den Badeplausch am Fluss?

Die gemessene Badewasserqualität stellt nur eine Momentaufnahme dar. Ändert das Wetter, kann sich die Wasserqualität rasch, innert Tagen oder gar Stunden, verändern. Vor allem bei starken Regenfällen droht eine Verschlechterung, z.B. infolge von Abschwemmungen aus landwirtschaftlich genutzten Böden oder aus Regenwasserüberläufen der Kanalisation.

Bakterien sind allgegenwärtig. Nimmt der Mensch eine grössere Menge an verschmutztem Wasser auf, kann es zu Erkrankungen kommen. Dies betrifft vor allem Kinder, ältere Menschen und Menschen mit geschwächtem Immunsystem.

Es ist daher sinnvoll, die folgenden generellen Vorsichtsmassnahmen für das Badevergnügen in Flüssen und Seen zu beachten:

- Badeplätze unterhalb von Kläranlageneinleitungen sowie Badeplätze mit schlechten Untersuchungsergebnissen (Qualitätsklasse D „ungenügend“) meiden.
- Bei trüber Wasserführung auf das Baden verzichten.
- Möglichst keine grösseren Mengen Wasser schlucken; speziell bei Kindern darauf achten.
- Nach Möglichkeit nach dem Bad duschen oder sich gut abtrocknen.

Bei Einhaltung dieser Grundsätze steht einem Körper und Geist erfrischenden Bad nichts im Wege.